



FREIZEIT

Erfolgsrezept: immer am Puls der Technik bleiben

Die Produktpalette ist breit. Es gibt nebst Zweirädern auch Forstgeräte und Events. Velo Infanger bietet mehr, als der Name verspricht. Das Geschäft hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem Kleinunternehmen gemauert. Der jüngste Überflieger: der Flyer.

Im Jahr 1997 übernahm Markus Infanger in zweiter Generation den Betrieb. Er baute das Geschäft in den vergangenen 10 Jahren zu einem Kleinunternehmen aus. Heute beschäftigt Velo Infanger ein sechsköpfiges Team und setzt auf dieselben drei Standbeine wie schon sein Vater: Velos, Roller und Motorgeräte.

Gutes Gespür für die Kunden

Betrifft man den Laden, erhöht sich der Puls jedes Zweiradliebhabers. Wohin das Auge reicht sind Bikes und Motorräder, dazu wetterfeste Kleidung und allerlei Zubehör. Das riesige Angebot spricht alle an: Frauen, Männer, Kinder, Freizeitradler

und Topathleten. Für die Grossen gibt es City-, Mountainbikes und Rennvelos. Auch für die Kleinen lässt Velo Infanger kaum Wünsche offen. Familien können zwischen verschiedenen Kinderanhängern wählen. Das Geschäft setzt auf Markenprodukte, die einwandfrei funktionieren und gleichzeitig ein attraktives Design haben. Wer sich nicht entscheiden kann, testet zuerst. Wie zum Beispiel die Bike-Modelle für das Jahr 2008, diese können jederzeit ausprobiert werden. Doch damit nicht genug: Beim Anblick der Motorsägen schlägt jedes Försterherz einen Zacken höher. Velo Infanger besitzt gar einen schalldichten Prüfraum, in dem die Geräte auf Herz und Nieren getestet werden können. Damit von der Radsportlerin über den gemütlichen Rollerfahrer bis zum Förster alle auf ihre Kosten kommen, braucht der Inhaber ein gutes Gespür für seine Kundschaft. Das Angebot wird mit viel Umsicht immer wieder aufgefrischt. Eine Herausforderung ist es auch, technisch auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich viel Wissen über die Produkte anzueignen.

Bei Velo Infanger ist für Gross und Klein etwas dabei.

Velofahren als Leidenschaft

In der modern eingerichteten Werkstatt wird fleissig repariert. Der Dienstleistungsbereich ist ein wichtiger Bestandteil des Geschäfts. Kaputte Fahrzeuge und Geräte werden bei Bedarf abgeholt und wieder gebracht. Für die Zeit während der Reparatur steht Ersatz zur Verfügung. Velofahren ist für Markus Infanger eben nicht nur ein Verkaufsgeschäft, sondern ganz einfach eine Leidenschaft. Es geht auch um Bewegung, Entspannung und darum, den Körper fit zu halten. Velo Infanger ist darum Organisator von verschiedenen Touren. Da sind der jährliche Bikerbrunch, das Wochenende auf der Lenzerheide, die Ferien in Cattolica und die Tour d'Uri, an der 2007 rund 150 Begeisterte teilnahmen. Während dem Jahr gibt es Unterricht zur Fahrtechnik oder «Frauenreparaturkurse». Sein grosses Wissen und die Erfahrung hat Markus Infanger auch beim Projekt «Energy-Trail» eingesetzt. Zusammen mit Partnern wirkte er massgeblich an der Routenplanung mit. Schulen, Gruppen und Touristen können auf einem Elektrovelo die Energiestadt Erstfeld erleben. Velo Infanger ist seit 2003 der einzige Vertreter im Kanton der Marke Flyer geworden – das Velo mit dem fast geräuschlosen Motor.

Lautlos durch Uri fliegen

Mit einem alten Dreigänger den Rynächt Richtung Erstfeld bezwingen, womöglich noch gegen den ältesten Urner ankämpfen, das geht an die Substanz. In diesem Fall hilft nur kräftiges Pedalen, um den Stillstand zu verhindern. Da lockt die Vorstellung, ein Velo mit Motor. Genau dies gibt es bei Velo Infanger, ein Elektrovelo aus Schweizer Produktion.

Das andere Fahrgefühl auf dem Elektrovelo macht sich schon auf den ersten Metern bemerkbar. Am Anfang überrascht das Tempo. Man fühlt sich wie von Geisterhand gestossen. Fast automatisch liegt man anfangs – vorsichtig zwar – in die Kurven. Es geht nicht lange, schon läuft es «wie von selbst». Trotz Gegenwind Richtung Silenen vergeht die Lust am Pedalen nicht. Der Antrieb verleiht Flügel. Selbst die Steigung hinauf zur Ellbogen-Kapelle scheint ein Klacks zu sein. Auch jemand mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung kann mit Elektro-Power diesen «Stutz» meistern. Dieses Velofahren ist nicht eine rein sportliche Betätigung an der frischen Luft, sondern ein wahres Vergnügen. Man könnte unendlich weiterfahren, doch die Probefahrt ist zu Ende. Nun heisst es, den Hügel wieder runtersausen und den Test-Flyer abgeben. Zurück nach Altdorf geht es wieder mit dem Dreigänger. Diesmal zum Glück mit Rückenwind. Zurück bleibt das Gefühl, lautlos durch Uri geflogen zu sein.

Wussten Sie, dass ...

- ... die Schweiz nach Japan weltweit die höchste Elektrofahrad-Dichte aufweist?
- ... Sie Ihr Elektrofahrad in wenigen Stunden wieder voll aufladen können?
- ... ein Flyer auf 100 km gleich viel Energie verbraucht wie drei Minuten warm duschen?
- ... eine vollständige Ladung ca. acht Rappen kostet?
- ... die meisten Flyer mit einem «unplattbaren» Reifen bestückt sind?
- ... Sie mit einem Flyer der Fahrradkategorie auch den Radweg benutzen können?
- ... der Antrieb des Flyers nahezu geräuschlos ist?
- ... Sie die verschiedenen Flyer-Modelle bei Velo Infanger zur Probe fahren können?



Der Fahrspass kommt durch die Unterstützung des Elektromotors. Er unterstützt je nach Wunsch den eigenen Krafteinsatz, kann aber auch allein funktionieren. Getankt wird Strom, gefahren werden lange Strecken, den Berg rauf und runter oder mit schwerem Gepäck. Tipp: Kraft und Zeit sparen für Botengänge. Das Elektrovelo ist geeignet als Fahrzeug für Firmen oder Unternehmerzentren.



Markus Infanger

Inhaber Velo Infanger, Erstfeld.
 Gotthardstrasse 107, CH-6472 Erstfeld
 Telefon +41 (0)41 880 10 04
 www.veloinfanger.ch
 E-Mail: mail@veloinfanger.ch



Forst- und Gartengeräte

Die Forstabteilung ist das dritte Standbein des Geschäfts. Sie bietet für Privatkunden und Kommunalbetriebe Motorsägen, Holzspalter, Trimmer, Rasenmäher, Häcksler und Gartengeräte an.